

Zusammenfassung der Klassenelternversammlung vom 29.01.2018 mit nachträglich hinzugefügten Ergänzungen

Teil 1 für 5.-Klass-Elternsprecher und Interessierte von höheren Klassen:

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Brüderle berichtet über die rechtliche Stellung und Aufgaben des Elternbeirats an Gymnasien.

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Gesamtheit der Erziehungsberechtigten sowie der Eltern der volljährigen Schüler der Schule. Seine Aufgabe besteht in der Informations- und Beratungspflicht gegenüber den Eltern und der Wahrnehmung der Mitwirkungsrechte am Schulgeschehen.

Grundlagen für diese Rechte und Pflichten sind in der bay. Schulgesetzgebung festgelegt:

Dem Bay. Gesetz für das Erziehungs- und Unterrichtswesen, sowie der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern.

Der Elternbeirat wird von allen Eltern auf 2 Jahre gewählt und ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Anzahl der Mitglieder wird von der Schulgröße bestimmt. In Weilheim sind es 12 gewählte Elternbeiräte und in dieser Wahlperiode 2 Nachrücker, die per Beschluss fest ins Gremium eingebunden sind.

Die Tätigkeitsbereiche gliedern sich auf in

Zustimmungspflichtiger Bereich:

Schulfahrten, Skilager, Schullandheimaufenthalte, nicht vorgeschriebene Vorhaben der Schule (Austausch von Schülern etc.)

Anhörungsspflichtiger Bereich:

Grundlegende Fragen des Unterrichtsbetriebes, z.B. Pausenregelung, gravierende disziplinarische Maßnahmen auf Antrag des Betroffenen etc.

Eigener Gestaltungsbereich:

Anregungen, Elternrundbriefe, Elternspende, einzelne Projekte für Eltern und Schüler

Einzelheiten zu den jeweiligen Elternbeiratsmitgliedern bzw. deren Rollen und Funktionen finden Sie auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch die Satzung des Elternbeirates .

Der Elternbeirat unserer Schule führt regelmäßige Sitzungen (ca. 7 pro Schuljahr) durch, die Schulleitung ist bei den Sitzungen im ersten Teil vertreten.

Treffen Elternbeirat und Klassenelternsprecher

29.01.2018 Gymnasium Weilheim



Treffen mit der SMV (Schülermitverantwortung) und dem Personalrat.

Der Elternbeirat hat Stimmrecht im Schulforum. Das Schulforum ist das oberste schulinterne Gremium, das sich aus den Schülersprechern, drei Mitgliedern des Elternbeirates (Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder), drei Vertretern der Lehrerschaft, einem Vertreter des Sachaufwandsträger und der Direktorin zusammensetzt. Die ständige Stellvertreterin der Schulleiterin ist in beratender Funktion anwesend.

Das Schulforum berät Fragen die Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam betreffen und gibt Empfehlungen ab, u. a. bei Fragen der Schulwegsicherung oder Baumaßnahmen an der Schule. Darüber hinaus ist bei bestimmten Entscheidungen das Einvernehmen des Schulforums erforderlich. Beispiele hierfür sind der Erlass der Hausordnung sowie die Festlegung der Pausenordnung und der Unterrichtszeiten.

Der EB-Vorsitzende ist kraft Amtes beschlussfähiges Mitglied bei den Freunden und Förderern

Der Elternbeirat ist Mitglied in der LEV bzw. der ARGE Oberland (Vertretung aller EB der bay. Gymnasien)

Mitglied im GEBR (Gemeinsamer Elternbeirat des Landkreises Weilheim-Schongau)

Die pädagogische Konzeptgruppe hat im letzten Schuljahr ein paar Anregungen formuliert, die nicht an Aktualität verloren haben und die wir gerne weitergeben:

Bei der Pädagogischen Konzeptgruppe handelt es sich um eine Gruppe von Lehrkräften, die sich inhaltliche Gedanken dazu machen, was sich in Unterricht und Schulleben pädagogisch weiterentwickeln kann und wie sich dies im Alltag verwirklichen lässt.

Hausaufgaben und Vorbereitung auf den Unterricht:

Es lässt sich immer wieder feststellen, dass es vielen Kindern noch schwerfällt, zuverlässige Alltagsroutinen zu entwickeln. Dies betrifft vor allem das Packen der Schultasche mit dem für den betreffenden Tag benötigten Material. Es ist im Unterricht hinderlich, wenn Schüler ihre Bücher nicht dabei haben, auf der anderen Seite ist es im Hinblick auf das Gewicht der Schultaschen auch nicht förderlich, wenn vorsichtshalber alle Bücher im Schulanzen sind.

Der anfängliche Eifer bei der Erledigung der Hausaufgaben hat bei vielen Schülern nachgelassen, vor allem auch bei der mündlichen Vorbereitung auf die Fächer. So scheint es einigen Schülern noch nicht wirklich bewusst zu sein, dass sie sich auf jedes Fach, auch auf die Lernfächer, immer mündlich vorbereiten sollten (Abfrage, Exen, Mitarbeit etc.)

Hier die Bitte an die Eltern:

Genügend Zeit einplanen (auch am Wochenende), damit die mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben in Ruhe und konzentriert erledigt werden können.

Aus lernpsychologischer Sicht ist es sinnvoll vor und nach dem Lernen für eine handyfreie/computerfreie Phase zu sorgen, damit sich der Lernstoff besser setzen kann.

Abgeschlossene Eingewöhnungsphase und Kontakt zur Schule:

Mit den Weihnachtsferien sollten sich die Fünftklässler*innen in der Schule eingelebt haben. Wenn Sie als Eltern das Gefühl haben, dass Ihr Kind noch nicht wirklich in seinem neuen Umfeld angekommen ist, suchen Sie den Kontakt zu den Lehrkräften.

Hinweis:

Nachdem einige der Fragen aus dem Infoteil für die 5. Klassen im allgemeinen Teil des Abends nochmal angesprochen wurden, sind alle Fragen im allgemeinen Teil zusammengefasst.

Allgemeiner Teil für alle Klassenelternsprecher*innen:

Beginn mit kurzer Begrüßung und dem Hinweis, dass der Vortrag mit Hr. Walch krankheitsbedingt ausfallen muss. Fr. Brüderle schlägt vor, mit den im Vorfeld beim Elternbeirat eingegangenen Themen und Fragen zu beginnen.

Umbau:

Der vom LRA in Aussicht gestellte Termin für den Umzug in die neuen Räume hat sich von den Osterferien nach hinten verschoben. Wie sieht der aktuelle Zeitplan aus und warum hat sich der Termin geändert?

Der Übergabetermin ans Landratsamt ist im Mai. Ein Umzug erfolgt dann in den beiden letzten Schulwochen und in den Sommerferien. Im laufenden Betrieb inkl. Abitur und Einschreibung wäre der Umzug nicht leistbar. Diese Verzögerung bringt es mit sich, dass mehr Zeit für Planungen zum Fachraumprinzip zur Verfügung steht und man dies dann bei der Raumplanung gleich umsetzen kann.

Schulturnhalle:

Wie ist die Hallensituation für unsere Kinder in nächster Zeit?

Die untere Turnhalle ist durchgehend für den Sportunterricht freigegeben. Den Wegfall der oberen Turnhalle versucht man durch ein Ausweichen auf verschiedene andere Turnhallen zu kompensieren. Für das Sommerhalbjahr wird sich die Situation witterungsbedingt bessern, da viel Unterricht ins Freie verlagert werden kann.

Sportbefreiungen und Krankheitsregelung:

Aktuell werden alle Verlautbarungen und Formulare überarbeitet, um Einheitlichkeit zu gewährleisten. Änderungen entnehmen Sie bitte den Schulinfos und der Homepage

Aufsichtspflicht bei Veranstaltungen z.B. dem Weihnachtskonzert:

Die Frage lässt sich am Beispiel Weihnachtskonzert wie folgt beantworten: Die Musiklehrer weisen die Schüler an, im Saal/in der Kirche sitzen zu bleiben auch wenn ihr eigener Auftritt vorbei ist. Eine Kontrolle, ob alle Schüler der Anweisung wirklich Folge leisten ist für die Lehrer schwer durchführbar, da sie alle aktiv in den Konzertablauf eingebunden sind. Es bleibt wohl nur, dass Eltern, die nicht selbst als Besucher anwesend sind, ihre Kinder nach dem Auftritt abholen, oder ihren Kindern mit auf den Weg geben, dass den Anweisungen der Musiklehrer Folge zu leisten ist und dass sie den Saal nicht verlassen dürfen.

Einige Eltern bringen zum Ausdruck, dass sie bei einer Schulveranstaltung bisher davon ausgingen, dass die Aufsichtspflicht automatisch bei der Schule liegt – auch wenn sie als Besucher anwesend wären. Aus der Elternschaft kommt die Bitte, die Aufsichtspflicht nochmal genau zu kommunizieren, ev. in den Schulinfos.

Vertretungsplan: Die Gestaltung des Vertretungsplans gibt bei Eltern und Schülern Grund zur Unzufriedenheit. Es erfolgen oft sehr kurzfristige Änderungen. Während des Schultags haben gerade die Klassen, die im Realschulbau zum Unterricht sind, keine Möglichkeit sich über Änderungen zu informieren und sich dann im richtigen Klassenzimmer einzufinden. Auch Lehrer würden es oft nicht schaffen rechtzeitig zu Stundenbeginn anwesend zu sein, bzw. haben dann des Öfteren keinen Schlüssel für die entsprechenden Klassenräume. Es sei auch vorgekommen, dass Schüler einer Klasse zu Unterrichtsbeginn einen unterschiedlichen Informationsstand haben, ob Stunden ausfallen. Je nachdem, wann sie in den Vertretungsplan geschaut haben (Wochenende). Es scheint auch so, dass in letzter Zeit besonders viele Stunden vertreten werden müssen.

Die Problematik ist der Schulleitung bekannt, die immer wieder nach Lösungen sucht. Die derzeitigen personellen Engpässe werden bald behoben sein. Die durch den Umbau bedingten werden sich noch bis ca. Ende April hinziehen. Die Schulleitung bittet daher noch um ein wenig Geduld.

Im Verlauf der Diskussion kommt die Anregung, ob es nicht möglich wäre, auch online zu stellen, wenn Wahlunterricht ausfällt. Die Lehrer würden sich zwar durchweg bemühen, an die Schüler zu kommunizieren, wenn ihre AG ausfällt, nachdem die Schüler aber aus verschiedenen Klassen sind, würde man nur schwer an alle Kinder herankommen.

Grundsätzlich ist der Wahlunterricht im Stundenplan aufgenommen und wird daher im Vertretungsplan berücksichtigt. Bei Stundenausfall erscheint der Vermerk „Entfall“.

Es schließt sich eine Diskussion zum Thema Unterrichtsausfall und Vertretungstunden an mit der Frage, wann es sinnvoll ist Stunden zu vertreten.

Grundsätzlich sind alle Schulen verpflichtet, die Stunden zu vertreten. Darüber hinaus wird auf das Vertretungskonzept der Schule verwiesen (siehe Homepage, Menüpunkt Schulorganisation und Schulkultur).

Notengebung Kunst: Es kommt die Frage einer Mutter, wie es sein kann, dass gerade in der Unterstufe oft sehr schlechte Noten in Kunst vergeben würden (auch auf Bilder nicht nur schriftlich). Es wäre doch wünschenswert die Freude am Malen zu erhalten. Einige Eltern wissen ähnliche Situationen zu berichten.

Kunst ist ein Vorrückungsfach wie alle anderen. Die Schule regt an, das Gespräch mit der Lehrkraft zu suchen und sich die Bewertungskriterien erläutern zu lassen.

Eine Mutter regt an, die Schulfeste zum Ende des Schuljahrs wieder aufleben zu lassen.

Wenn sich eine tragfähige Initiative entwickelt, wird die Schule dies unterstützen. Vielleicht findet sich ein Organisationskomitee, das die Tradition nach dem Umbau bzw. Umzug wieder aufnimmt.

Für Fahrten ganzer Jahrgangsstufen wie das Skilager kommt der Wunsch der Eltern nach einheitlichen Infos. Im Rahmen der Diskussion kommt die Anregung, ob es nicht möglich ist, beim Elternabend der 6. Klasse einen kurzen allgemeinen Infoteil für alle Eltern vorwegzustellen und dort die Abläufe rund um das Skilager vorzustellen. Es wäre für viele Eltern auch ein gutes Gefühl, dann die Betreuer ihrer Kinder mal persönlich erlebt zu haben, da viele Klassen organisatorisch bedingt nicht mit ihren eigenen Lehrern unterwegs sind.

Die Anregung, beim Elternabend für alle Eltern einen gemeinsamen Infoteil zum Skilager einzuschleiben, nimmt die Schule gerne auf, ebenso die Anregung, dass sich Lehrer die nicht in einer Klasse unterrichten, die Kinder aber im Skilager betreuen bei der Klasse vorstellen.

Es wird angesprochen, dass bei den einzelnen Klassen im Skilager die Regelung zu Handynutzungszeiten sehr unterschiedlich war und im Vorfeld wohl auch unterschiedlich kommuniziert wurde. Ob pro oder contra Handy ist eine Sache, die Eltern wünschen sich allerdings mehrheitlich eine einheitliche Regelung, die dann auch umgesetzt wird.

Wenn alle Eltern eine gemeinsame Infoveranstaltung besuchen, sollte es in Zukunft keine unterschiedlichen Regelungen mehr geben.

Gerade in der Unterstufe wären viele Eltern um noch mehr allgemeingültige Infos dankbar. (das wurde auch letztes Jahr von den 5. Klassen schon angeregt). Als Beispiel wurde die Wahl der 2. Fremdsprache/Zweigwahl.... angebracht mit der Frage ob es einen Elternabend gibt. Vielleicht wäre es hilfreich auf der Homepage für jede Klassenstufe einen Abschnitt zu haben mit allgemeinen Infos zum Schuljahresablauf. Dort könnte z.B. allgemein stehen, dass es für die Schüler und Eltern eine Infoveranstaltung gibt (der Termin ist dann ja aktuell im Terminplan). So könnten sich interessierte Eltern einen Überblick verschaffen, auch wenn man mal einen Infoartikel übersehen hat....

Präsentationen von Elternabenden sind größtenteils auf der Homepage zu finden. Darüber hinaus lohnt es sich, bei den einzelnen Fachschaften nachzuschauen, die ebenfalls über ihr Angebot informieren. Infoabende für Sprach- und Zweigwahl beginnen erst jetzt, ebenso die Infoveranstaltungen für die Schüler.

Gerade jüngere Schüler hätten öfter Probleme den Schulaufgabenplan richtig abzuschreiben. Es kommt die Frage, ob es nicht möglich sei, Schulaufgabenpläne online zu stellen.

Eine Versendung oder Online-Stellung der Schulaufgabenpläne kann von der Schule vor allem deshalb nicht geleistet werden, weil alle Aktualisierungen nachvollzogen werden müssten. Diesen Überblick können die Lehrkräfte neben all ihren sonstigen Pflichten nicht wahren. Die Schüler sollen den Klassenleiter bitten, für diesen Zweck ihr Smartphone nutzen zu dürfen und den Plan scannen. Wobei auch die Schüler dann darauf achten müssten, jede Änderung an alle weiterzugeben.

Treffen Elternbeirat und Klassenelternsprecher

29.01.2018 Gymnasium Weilheim



Die Grundidee, die Pläne online zu stellen, wird auch von der Schulleitung nicht grundsätzlich abgelehnt und vom Elternbeirat zeitnah nochmal aufgegriffen.

Die Idee den Elternteil zu „Lernen lernen“ wie noch vor ein paar Jahren wieder ausführlicher zu gestalten, wurde kontrovers diskutiert.

Es kam im Rahmen des Gesprächs die Idee Cem Karakaya zu einem Vortrag an die Schule zu holen. Fr. Dorsch merkt an, dass Cem Karakaya demnächst an die Realschule Weilheim kommt. Termin 18.06. um 19 Uhr. Näheres in der örtlichen Presse.

Anmeldung zu den Sprechstunden:

Einige Eltern merken an, dass sie es als unpassend empfinden, dass auf die Anmeldung nur eine standardisierte Antwort erfolgt. Man sei unsicher, ob die Buchung so angenommen ist.

Hier die Idee den Satz der Rückmail zu ändern. Wobei man nochmal darauf hinweisen sollte, dass am Tag des Sprechstundenbesuchs immer sinnvollerweise der Vertretungsplan durchgeschaut werden sollte.

Der nachstehende Antworttext wurde für eindeutig befunden:

„Die Lehrkraft wurde von Ihrer Anmeldung in Kenntnis gesetzt und wird diese auf jeden Fall berücksichtigen, wenn die Anmeldung über diese Seite bis spätestens 17 Uhr am Vortag der Sprechstunde eingegangen ist. Bitte vergewissern Sie sich anhand des tagesaktuellen Vertretungsplans, dass Herr/Frau..... an dem betreffenden Tag in der Schule ist.“

Fr. Resch weist darauf hin, dass es über den GEBR immer wieder interessante Vorträge für Eltern gibt. Termine hierzu in den Schulinfos, auf der Homepage des EB und unter GEBR Weilheim – Schongau.

Fr. Dorsch spricht an, dass das Leistungserhebungskonzept der Schule auf der Homepage zu finden ist und regt an, dass die Klassenelternsprecher diese Info auf alle Fälle in ihren Klassen weitergeben. Vor allem sollten auch die Kinder Bescheid wissen, wie die Regeln zu Leistungsabfragen an der Schule sind.

Zur Frage, was sich Eltern im Kurzvortrag und anschl. Gespräch mit Hr. Walch gewünscht hätten, kommen viele Einzelanregungen und Bemerkungen. Es entwickelt sich eine rege Diskussion.

Informationen:

BITTE DIE INFOS lesen und auch dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder die INFOS lesen
(SCHULINFOS SIND DAS OFFIZIELLE MITTEILUNGSBLATT DER SCHULE)

Treffen Elternbeirat und Klassenelternsprecher

29.01.2018 Gymnasium Weilheim



Die Verwaltung bittet bei Telefonaten oder Mails um möglichst genau Angaben:

Die formellen Regeln für Entschuldigungen und Sportbefreiungen finden sich auf der Homepage unter „Eltern“ im Bereich „Krankheit und Befreiung“. Bitte denken Sie daran, nicht nur den vollständigen Namen des Kindes, mit Jahrgangsstufe sondern möglichst die komplette Klassenbezeichnung anzugeben.

Fr. Brüderle wirbt um Verständnis für die Bitte, die Verwaltung möglichst zu entlasten, merkt aber auch an, dass die Kinder im Ernstfall immer gut betreut und versorgt werden bis von Zuhause Unterstützung kommt.

Noch ein Veranstaltungshinweis:

Richi Oehmann kommt am 18.04. mit Musikern ans Gymnasium. Näheres in den Schulinfos und der örtlichen Presse.